

Die Träger des Nationalpreises für Kunst und Wissenschaft beim Führer

Zum Zeichen der Anerkennung, die das neue Deutschland allen hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Kunst und der Wissenschaft entgegenbringt, empfing der Führer am fünften Jahrestag der nationalen Erhebung die Träger des deutschen Nationalpreises für Kunst und Wissenschaft, deren Namen auf dem letzten Parteitag in Nürnberg bereits bekanntgegeben worden sind: Frau Professor Troost, in der das neue Deutschland ihren verstorbenen Gatten, Professor Ludwig Troost, ehrt, Reichsleiter Alfred Rosenberg, Dr. Wilhelm Filchner, Geheimrat Professor Dr. August Bier und Geheimrat Professor Dr. Ferdinand Sauerbruch. Der Führer überreichte ihnen den Nationalpreis mit der urkundlichen Bestätigung sowie das goldene Ehrenzeichen, das von den Geehrten auf der linken Brust getragen wird. Der Bedeutung, die dem Deutschen

Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft als der höchsten Auszeichnung, die das nationalsozialistische Deutschland auf diesem Gebiet zu vergeben hat, zukommt, entspricht die künstlerische Gestaltung des Ehrenzeichens. Es besteht aus einem mit Brillanten besetzten Stern, in dessen Mitte in Gold der Kopf der Pallas Athene, der griechischen Göttin der Kunst und Wissenschaft, erscheint. Zu dem Ehrenzeichen gehört ein breites Band, das über der rechten Schulter getragen wird und auf der linken Hüfte in einer Rosette mit dem Hoheitszeichen endet. Der Führer begleitete die Überreichung der Auszeichnungen mit Worten des Dankes und der Anerkennung für die von den Geehrten vollbrachten Leistungen. Der Feier wohnte der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, bei.

Reichsberufswettkampf und Fachbuch

Den gesamten Leipziger Buchhandel weisen wir nochmals auf die am 4. Februar, 20 Uhr, im Großen Saal des Leipziger Zoo stattfindende Großkundgebung der Gaubetriebsgemeinschaft Druck und Papier Leipzig hin.

Auf dieser Kundgebung unter dem Leitwort »Reichsberufswettkampf und Fachbuch«, die vor Beginn des diesjährigen Berufswettkampfes aller schaffenden Deutschen stattfindet, wird der Schöpfer und Leiter des Reichsberufswettkampfes Obergebietsführer Arthur Zmann sprechen.

Die Kundgebung gewinnt über den Kreis der Teilnehmer am Reichsberufswettkampf hinaus für den gesamten Buchhandel Bedeutung, da auf ihr der Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Hauptamtsleiter Federich über das Fachbuch und seine Bedeutung für jede berufliche Aus- und Fortbildung sprechen wird.

Eintrittskarten (Preis RM —.20) sind bei der Gaubetriebsgemeinschaft Druck und Papier, Adolf-Hitler-Straße 32, Zimmer 104, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr erhältlich. Sie sind zweckmäßigerweise durch den Betriebsobmann geschlossen dort zu entnehmen.

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer zum H-Brigadeführer befördert

Der Reichsführer H hat mit Wirkung zum 30. Januar 1938 den H-Oberführer Staatsrat Hanns Jost zum H-Brigadeführer befördert.

Dem Präsidenten unserer Kammer herzlichen Glückwunsch zu dieser ehrenvollen Auszeichnung!

Der Wirtschaftsaufschwung des deutschen Buchverlags im Spiegel der buchhändlerischen Produktionsstatistik des Jahres 1937

Von Ludwig Schönrock

Im Gebiet des deutschen Buchhandels hat im vergangenen Jahr 1937 der Aufstieg in der Verlagsherstellung angehalten, wie nachstehende statistische Auswertungen der gesamtdeutschen Büchererzeugung deutlich beweisen. Es ist jede Titelangabe aller Bücher, die im vergangenen Jahr 1937 irgendwie auf dem deutschen Büchermarkt erschienen sind, vom statistischen Standpunkt aus genau überprüft worden, wobei die reichsdeutsche und die auslanddeutsche Büchererzeugung nach einheitlichen Gesichtspunkten gemeinsam ausgewertet worden sind. Der Begriff der auslanddeutschen Büchererzeugung ist entsprechend den Grundsätzen des deutschen Buchhandels hierbei im weitesten Sinne aufgefaßt worden. Es sind nach Möglichkeit alle literarischen Geisteskinder in deutscher Sprache, die vom Ausland her zu uns gekommen sind, berücksichtigt worden. Neben 1489 Verlagswerken aus Österreich und 1102 aus der deutschen Schweiz sind 1279 überwiegend deutschsprachige Bücher aus den übrigen Ländern Europas, Amerikas, aus dem Fernen Osten und aus sonstigen Überseegebieten gleichmäßig behandelt worden, also insgesamt 3870 buchhändlerische Neuerscheinungen, die außerhalb des Deutschen Reiches herausgekommen sind. Die vorliegende buchhändlerische Produktionsstatistik spiegelt daher in

den nachstehenden sieben Tabellen die Weltproduktion des deutschen Buches wider. Hiervon sind 84,7 v. H. reichsdeutscher Anteil (21 491 Erstauflagen und Neuauflagen zusammen), 15,3 v. H. entfallen auf das deutschsprachige Ausland im weitesten Sinne. Die statistischen Feststellungen beschränken sich auf die literarischen Neuerscheinungen in Buchform, soweit es sich um abgeschlossene Werke handelt. Es sind demnach alle Zeitschriften wie auch alle unvollständigen Lieferungenwerke bei den Auszählungen nicht berücksichtigt. Ebenso sind Landarten, Anschauungsbilder und ähnliche Lehrmittel nicht mit erfaßt.

Im Jahre 1937 sind insgesamt 25 361 Neuerscheinungen (1,5 v. H. Flugschriften, 25,5 v. H. Broschüren und 73,0 v. H. Bücher) auf dem deutschen Büchermarkt herausgekommen. Hier von sind 20 746 Einheiten als Erstauflagen und 4 615 als Neuauflagen ermittelt, also mithin 81,8 v. H. erstmalig und 18,2 v. H. wiederholt aufgelegte Verlagsveröffentlichungen in Buchform. Für Vergleichszwecke sind nachstehend die entsprechenden Produktionsziffern des Vorjahres genannt: 23 654 Neuerscheinungen insgesamt, 19 102 Erstauflagen und 4 552 Neuauflagen. Gemessen an diesen Mengenziffern können wir für 1937 in der Verlagsproduktion eine Zunahme von 7,2 v. H. feststellen.